

Amecker Rundwanderweg

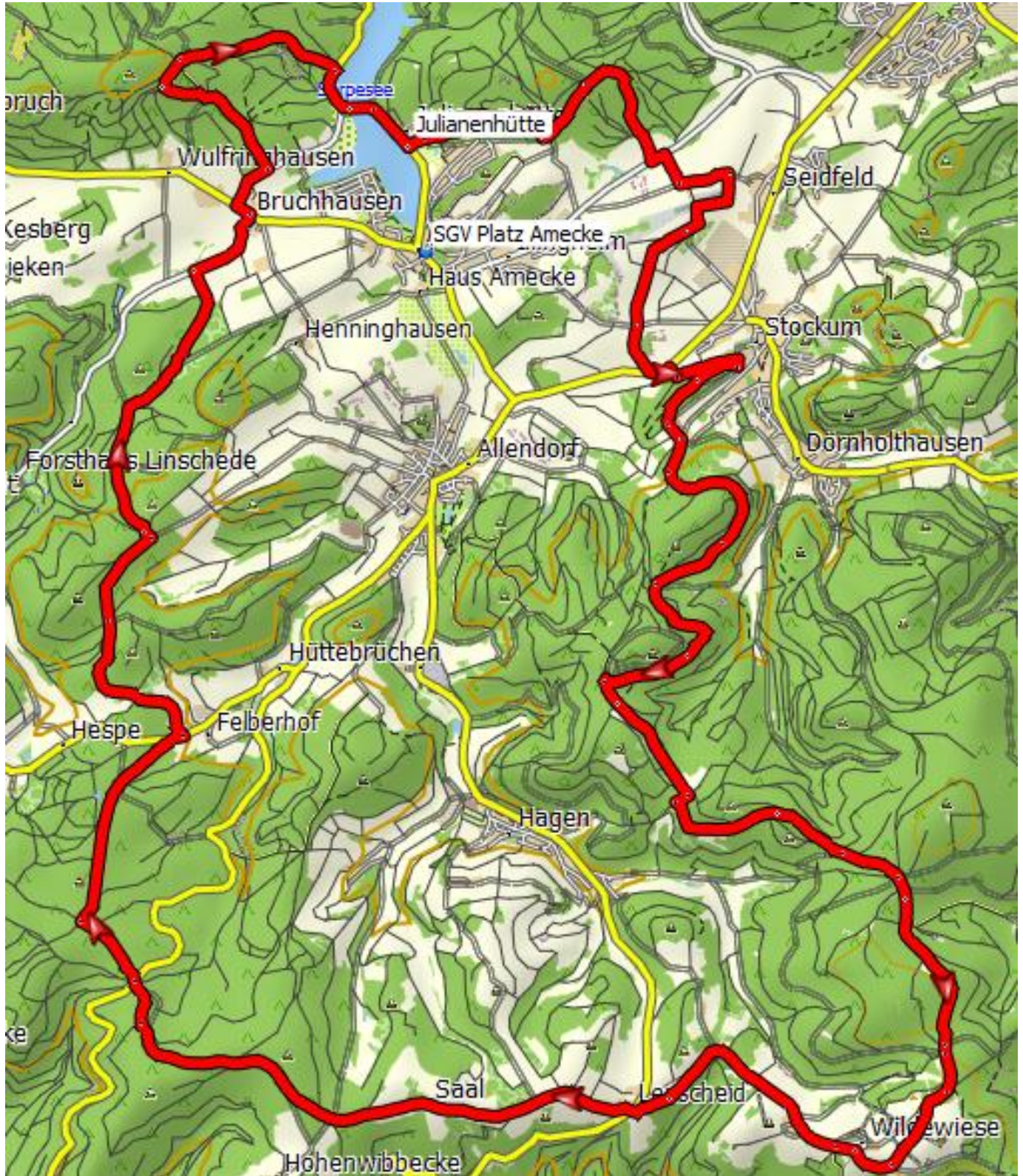


Rundwanderweg des SGV Allendorf

Länge: 35,2 km

Höhe min. 281 m - max. 618 m ü.NN

Anstieg / Abstieg je 679 m




... komm und mach mit !

www.sgv-amecke.de

Erstellt mit GARMIN



SGV Bild von der Sorpequelle in Wildewiese

Die benachbarte SGV Abt. Allendorf hat einen wunderschönen 35 km langen Rundwanderweg  um Allendorf geschaffen. Dieser führt durch oder um die Sorpedörfer Seidfeld, Stockum, Hagen, Wildewiese, Saal, Allendorf, Henninghausen, Bruchhausen und Amecke wo er den Sorpesee an der Brücke bzw. am Vorstaudamm überquert. Die Pflege des Weges haben sich die drei anliegenden SGV Abt. Allendorf, Stockum und Amecke untereinander aufgeteilt um dem Wanderer stets über einen gut markierten Wanderweg zu leiten und ans Ziel zu führen.



Schomberg-Turm

Wanderer die diesen Weg von Amecke aus erleben möchten starten ab Parkplatz Julianenhütte. Von hier führt der Weg bergauf durch Mischwald mit sehr viel Ilex bewuchs zum Naturdenkmal Krause Eiche. Dort biegt man links ab, weiter bergauf dem Höhenweg folgend. Oben angekommen genießt man einen schönen Blick über die Sunderaner Bergwelt. Links abgebogen verlassen die Wanderer das Amecker Wandergebiet und folgen hinab ins Tal dem Wanderzeichen , überqueren die K 5. Über den ehem. Segelflugplatz Seidfeld gelangt man zur Stockumer Höhe und überquert vorerst die letzte befahrene Strasse die L 686. steil bergauf geht es zur Bergmerkkappelle, die 1919 sehr schön errichtet wurde und zur Rast einlädt. Nach kurzem abstieg folgt nun der anstrengendste Abschnitt des Weges. Attenberg, Denstenberg, und Waldes-Höhe verlangen dem Wanderer insges. ca 450 Höhenmeter ab bevor er die Sorpequelle in Wildewiese erreicht. Diese liegt unterhalb des Weges am ersten Wohnhaus von Wildewiese. Einmal in Wildewiese angekommen sollte man es nicht versäumen, oberhalb der Route, eine grandiose Fernsicht vom Schomberg-Turm zu genießen und eine Rast einzulegen. Leicht bergab wandert man zum Lenscheid und dem Örtchen Saal bis zur Schutzhütte Selbecke. Bei schönem Wetter bietet sich auch eine Rastmöglichkeit auf dem Rast- u- Park-Platz Schlot an. Hinauf gelangt der Wanderer ab dem Oedenberg wieder ins Amecker Wandergebiet. 500 m nach der Schutzhütte Oedenberg, auch Allendorfer-Bahnhof genannt führt der Weg weiter zwischen Vogelsberg zur rechten und Beerenberg zur linken Hand zum Engelsberg. Nun geht es weiter nach Bruchhausen wo der Hesper-Bach überquert wird um anschließend die letzte Steigung, 100 Höhenmeter, zum Bollenberg zu erwandern. Oben angekommen führt die Wanderung runter zum Sorpesee um diesen zu überqueren. Zwischen Sorpe-Brücke und dem Gasthaus Zum Wildpark lag die Julianenhütte, in der von 1827-ca. 1860 Eisenerz verhüttet wurde. Das Gasthaus gehörte mit zur Hütte und diente als Faktoren-Haus. Angekommen am Parkplatz-Julianenhütte Amecke endet die 35 km lange Wanderung

... komm und mach mit !
www.sgv-amecke.de

Erstellt mit GARMIN